

# Forever Friends - or more?

## Die Fortsetzung von "Gefangene aus Liebe"

Von Silent-Angel21

### Kapitel 1: Neue Freunde, neues Glück!

Es ist ein schöner Tag an der Schule. Jenny, Moni und Tina standen mit Désirée, Marion, Mina und Marina im Schulhof und plauderten, oder besser in Moniques Sprache, tratschten. "Hey Girls, ich hab gehört, heute sollen neue Schüler hier her kommen!", sprach Jenny freudestrahlend. "Bist du dir da so sicher, das die in unsere Klasse kommen?", sprach Tina mit skeptischen Blick. "Tina, eines Tages mutierst du zum weißen Drachen mit skeptischem Blick!", lachte Monique, und die anderen Mädchen lachten mit. "Ha ha ha, super witzig Moni!", verteidigte sich Tina und sah wieder zu Jenny. "Ich hab sie vorhin im Gang laufen sehen, der eine sah ja süß aus.....", schwärmte Jenny. "Wie denn?", fragte Mina nach. "Sein aschblondes Haar, und dazu die violetten Augen! Ein Traum...", schwärmte Jenny weiter. "Hilfe, Jenny! Seit wann schwärmst du für Jungs, ich dachte du hättest die Schnauze voll von denen!", sagte Tina grinsend. "Gar nicht, nur unsere Jungs gehen mir allmählich auf die Nerven mit ihren Liebesbriefchen!", sagte Jenny genervt. "Ja ja, das sagen sie alle!", sagte Monique und lachte. "Die Klassensprecherin der Klasse 11 B, bitte sofort in die Verwaltung kommen!", hörte man aus dem Lautsprecher die Schulleiterin sprechen. "Oh no, was will die schon wieder?!", sagte Tina nun genervt. "Viel Spaß!", grinste Jenny fies. "Du kriegst nachher dein Fett weg!", sagte Tina drohend und ging in das Schulgebäude. Sie stieg die Treppen hinauf zum Lehrerzimmer, vor dem 8 Personen standen. So freundlich wie Tina war grüßte sie sie. Die grüßten teils zurück. Manche nickten bloß. Als Tina klopfte und hineingelassen wurde, dachte sie: "Unfreundliches Pack teilweise!" und schloss die Tür hinter sich zu. Sie ging den langen Gang weiter, und kam am Zimmer der Schulleiterin an. Sie klopfte nochmals, aber dieses Mal zaghaft. "Ja bitte?", hörte man die ältere und strenge Stimme der Schulleiterin. Tina öffnete die Tür. Sie lugte mit dem Kopf durch den Spalt und sah in das faltige Gesicht der Schulleiterin. "Sie wollten mich sprechen, Frau Henner?", fragte sie leise. "Ah Bettina, du bist es, komm nur herein.", sagte Frau Henner, die Schulleiterin, lächelnd und bot ihr einen der roten Lehnssessel an. Tina ging hinein, schloss die Tür hinter sich und setzte sich auf einen. Fragend sah sie Frau Henner an. "Du weißt schon, das 8 junge Leute vor der Tür stehen, oder?", fragte Frau Henner Tina lächelnd. Sie nickte nur darauf. "Gut, diese 8 kommen in eure Klasse, somit seid ihr 32 Mann....", sagte Frau Henner und studierte die Schülerakten der "Neulinge". "Ich kann mir doch sicher sein, eure Band wird sie in der Schule herumführen, ihr habt alle Zeit der Welt, ich habe euch vom Unterricht befreien lassen...". "Ich werde sie nicht enttäuschen!", sagte Tina und stand auf. "Einen schönen Tag, Frau Henner.". "Den wünsche ich dir auch, Bettina.

Auf Wiedersehen!". Somit verließ Tina das Sprechzimmer. "Oh mein Gott, auch das noch!", dachte sie und schlug eine Hand auf ihre Stirn. Sie zog diese über ihr gesamtes Gesicht, wodurch leichte Rotfärbungen entstanden. "Gut, auf ins Gefecht, und Jenny soll ja nicht glauben, das sie nichts machen kann.". So trat das Mädchen an die Tür. "Und los.", dachte sie und öffnete vorsichtig die Tür. Da sahen sie 16 Augen an. Sie fühlte sich vollkommen eingeengt. "Oh, ihr müsst die "Neulinge" sein, richtig?", erkundigte sich Tina. Ein Junge von ihnen lächelte und trat ein paar Schritte zu dem Mädchen. "Ja, sozusagen!", sagte er und reichte ihr die Hand. "Ich bin Yugi Mutou.". "Bettina, aber nennt mich Tina, ich kann meinen richtigen Namen schon langsam nicht mehr hören. Schon schlimm genug, wenn ich mich so von den Lehrern ansprechen lassen muss.", sagte Tina lächelnd und nahm seine Hand. Die anderen 7 verhielten sich still. "Na dann, folgt mir! Ich zeige euch alles.", sagte Tina und ging vorraus. Die anderen folgten ihr.

Als sie endlich den Pausenhof erreicht hatten, standen Monique, Jenny und Dèsirèe in der Ecke und rauchten. "Wisst ihr denn nicht wo die Raucherecke ist oder muss ich es nochmal sagen?!", rief Tina lachend zu ihnen hinüber. Die winkten sie zu sich. "Kommt mit, dann lernt ihr gleich ein paar Girls aus der Band kennen!". Die 8 folgten ihr. "Jenny, Moni, Desi. Darf ich vorstellen, unsere "Neulinge". Jungs, Mädels, das sind Jennifer, Monique und Dèsirèe!", stellte Tina einander vor. "Hi, ich bin Yugi. Und das neben mir ist Yami.", stellte Yugi sich und einen Jungen neben sich vor. Tina sah ihn sich genauer an. Er sah fast so aus wie Yugi, aber war größer und seine Frisur war ein wenig anders. Aber ansonsten könnte das Yugis Zwilling sein. Aber irgendwas an ihm war merkwürdig, das merkte Tina. "Wieso fühle ich mich in seiner Nähe so wohl? Da stimmt was nicht...", dachte sie. "Ich bin Marik.", stellte sich der Junge, den Jenny vorhin beschrieben hatte vor. "Hi, Marik.", stammelte Jenny. "Nur nicht so schüchtern!", feixte Moni sie. "Ach, halt die Klappe.", zischte sie. Die 8 lachten und Jenny lief rot an. "So, ich bin Tea, das neben mir sind Tristan und Joey.", stellte ein braunhaariges Mädchen die beiden anderen Gestalten vor. "Und ich bin Joeys Schwester Serenety.", sagte ein hellbraunhaariges Mädchen lächelnd. Tina und die anderen lächelten zurück. "Mein Name ist Seto Kaiba, freut mich!", sagte der größere der Gruppe lächelnd. "Willkommen an der Schule, Leute. Wir führen euch ein wenig herum.", sagte Monique und stolzierte an der Gruppe vorbei. "Auweia, die hats erwischt!", sagte Dèsirèe seufzend. Tina und Jennifer lachten. "Folgt uns.", sagte Tina noch und so gingen alle 11 in das Schulgebäude.

"Also, das ist die "Winter-Pausenhalle", wenn es schneit halten sich alle Schüler meistens hier auf. Da hinten, bei der 2. Eingangstür kann man Rauchen, da stehen Aschenbecher herum....", da wurde Tina in ihrer Erklärung von Jenny unterbrochen. "Wenn sie mal zu finden sind.". "Wie Recht du hast, Jenny. Na ja, wie gesagt, wer rauchen will, soll hier hin im Winter. Im Sommer kann man draußen rauchen. Da drüben sind kleine Plauderecken, und davor der Pausenverkauf, da gibt es fast alles, meistens machen wir einmal in der Woche ein Schulmenü, falls uns mal was einfällt und wir Lust drauf haben.", erklärte Tina weiter. Die 8 hörten aufmerksam zu. "Da hinten beim Gang, wo man in die Turnhalle gelangt, sind auch Toiletten. Für Herren und Damen, wir wollen ja keinen Skandal in der Schule. So, und da, beim Medienraum ist ein Aufzug, mit dem man in die verschiedenen Stockwerke gelangt. Wir haben hier 2 Etagen. Die 8-10klässler sind hier unten untergebracht. Und wir sind eine Etage weiter oben. Es gibt auch eine Treppe. Also, was wollen wir benutzen?", fragte Tina

die Gruppe. Die waren alle unentschlossen. "Abstimmung!", forderten Monique und D sir e. "Okay, wer ist für Aufzug?", fragte Tina seufzend. Schon flogen 7 Hände hoch. "Okay, rein mit euch.", sagte sie wieder und schon betraten alle den Aufzug.

In der 1. Etage angelangt liefen sie den langen Gang entlang. "So, wir haben nachher in dieser K che Unterricht, hier haben wir "Hauswirtschaft", was bei uns nur als "Kochen" gilt. Also wundert euch nicht wenn wir drei nur "Kochen" sagen. Daneben ist der Lehrsaa 10, hier sind wir meistens. Die anderen Räume nutzen wir selten, da sind nur Computerraum, Hauspflgeraum, Textilarbeitsraum und Werkstatt. Wir haben hier 5 Lehr ume und ein Lehrerzimmer. Dann eben Computerraum und die anderen drei. Wir sind 2 11te Klassen. Also müssen wir uns alle Räume teilen. So, wir müssen in die 2. Etage, denn da haben wir noch einen besonderen Raum.", sagte Tina weiter. Alle 8 schauten sich die Räume an und folgten dann den drei Mädchen in die 2. Etage.

Dort wieder angekommen gingen sie weiter. "So, das ist die Etage für die 12kl ssler. Also praktisch unsere Oberstufe. Wir müssen nur kurz in die Lehrküche 2, da müssen wir noch schnell was erledigen!", sagte Jenny und ging vorraus. "Wie eilig hast du es heute, Jenny?!", fragten Monique und Tina gemeinsam kopfschüttelnd. So folgten alle der "Führerin". Jenny klopfte an eine hölzerne Tür und öffnete diese. "Hallo Frau Maybach, wir müssten ihnen kurz 2 Schülerinnen entführen!", sagte Jenny lächelnd. "In Ordnung, ich hole sie schnell. Oh, hallo Bettina, Monique.", sprach Frau Maybach lächelnd. Sie war für ihr Alter ziemlich jung aussehend. "Seht ihr was ich meine.", sprach Tina flüsternd zu den 8. Die nickten. "Hallo Frau Maybach, schön sie zu sehen!", lächelte sie der Lehrerin entgegen. "TINA! Mein Gott, wie lange warst du nicht mehr hier!", sprach ein Mädchen und stand auf. Ihr schwarzes, schulterlanges Haar fiel über ihre Schlüsselbeine und es war hübsch anzusehen. "Hey Janine! Wir sind nur kurz da, wir haben Neuzugang bekommen!", lächelte Tina dem Mädchen, welches Janine hieß, entgegen. Da sah sie auch die 8. Sie nickte begr u end und umarmte Tina. "So, wir sind da, was ist?", fragte ein anderes Mädchen mit kurzem blauen Haar. "Helen, Maya, mitkommen, Probe!", sagte Monique streng. "Ohje, unsre Oberlehrerin spricht, dann müssen wir ja gehen.", sagte ein blondhaariges Mädchen lächelnd. "Erfasst, Maya. Nun kommt endlich, runter mit euren Häubchen und Schürzen, auf ins Gefecht!", sagte Jenny. "Drängt uns halt nicht so!", maulte Helen, das blauhaarige Mädchen. So gingen die beiden auf sie zu. "So, holt jemand von euch beiden Felicitas? Wir müssen los!", fragte Tina die beiden. "Ich  bernehm das!", sagte Maya. "Okay, dann folgt uns.", sagte Tina weiter und schon verließen die 16 die Lehrküche. "Da hinten ist der Raum für unsere Band. Sie heißt "Girls Treasure", wir haben schon viele Preise gewonnen, wie zum Beispiel den Gold-Cup im Schulwettsingen.", sagte Helen. "Wie viele habt ihr insgesamt gewonnen?", fragte Joey. "Insgesamt 8, aber der 9te Sieg wird angestrebt!", sagte Monique. Jetzt schluckten alle 8. "Wir geben euch eine Kostprobe von unserem Können, kommt mit!", sagte Tina und schloss den Raum, der weit hinten war, auf.

"So, fühlt euch wie Zuhause!", sagte Jenny. Die 8 traten ein. Sie sahen die Gold- und Silberpokale auf einem kleinen Regal in der Ecke beim Fenster stehen. "Hier drin darf man Rauchen, weil ich es muss. Sonst ist meine Stimme nicht mehr zu gebrauchen!", sagte Tina. Die letzten Worte waren scherzhaft gemeint. "Wirklich?", fragte Marik sie. Jenny war fast wieder rot geworden, aber schnell stellte sie sich hin und holte ihre E-Gitarre hervor. Auch Monique tat das. "Ja, ihr dürft eine Rauchen von mir aus!", sagte

Tina lächelnd. Schon holten Marik, Yami und Joey Zigarettenschachteln aus ihren Jacken- bzw. Manteltaschen heraus. Tina lächelte. Da kamen endlich Maya und Felicitas. "So, schnell hinter eure Instrumente, dann kanns losgehen!", sagte Tina und setzte ihr Headset auf. Ein Mikrofon hing fast vor ihrem Mund, welches sie so richtete das es etwas weiter weg hing. Sie steckte es an den Verstärker. "Welches Lied?", fragte Monique. "Das von unserem letzten Sieg, "Pharao"!", sagte Tina nickend. Die anderen nickten zustimmend. Schnell zündete sich Tina eine Zigarette an und stellte sich hin.